

## Prophetisches Wort

Live aufgenommen beim Prophetischen Gipfel 2025.

Oasis Church, Middletown, USA.

8. Februar 2025

Tim Sheets

## Ekklesia, große Winde des Himmels werden auf dich wehen

Der Heilige Geist sagt zur Ekklesia von Christus dem König:

*„Ihr werdet nun in die übernatürlichste Bewegung vorstoßen, die Ich je geleitet habe. Ich salbe eine neue Mischung und Synergie der Ziele, Pläne und Dienste aller früheren Bewegungen, die sich mit den Plänen Gottes überschneiden, um sie nun im irdischen Bereich in einer großen Re-form-ation zu aktivieren.“*

So hat Er es mir gesagt: nicht „Reformation“, sondern „Re-form-ation“.

*„Sie werden sich mit den neuen Zielen, Plänen und Diensten für unsere Ära des übernatürlichen Königreichs verbinden und mit ihnen funktionieren.“*

*Die atmosphärischen Flüsse des Geistes des himmlischen Reiches sind angestiegen, da der Regen des Himmels sie zu reißenden Strömen im gesamten irdischen Bereich anschwellen ließ. Es ist eine Ära, in der der Fluss Gottes seine Flutphase beginnt und durch die Zentren der Ekklesia fließt, rauschend, Ressourcen bereitstellend, erfrischend und auffüllend.*

*Wasser, in dem man schwimmen kann, fließt aus den **Stauseen** des Königreichs, die von Grundwasserflüssen Gottes gespeist werden und nie versiegen werden. Bereitet euch darauf vor, auf den Flüssen des Geistes zu reiten.*

*Die Ekklesia des Königreichs wird in Wellen der Allmacht des Königs erfahren und funktionieren. Der allmächtige König des Himmels wird in exponentiellen, realen Tagen mehr von Seiner Macht und Herrlichkeit offenbaren. Regionen, Territorien und Nationen werden beginnen, Seine Majestät zu verehren. Der allmächtige König, der allwissende König, der allgegenwärtige König wird Seine Macht durch Seine Erben offenbaren. Zeichen, Wunder, Krafttaten und Heilungen, große Befreiung, werden wie nie zuvor gesehen werden.*

*Und ihr werdet beginnen, im irdischen Reich den starken Arm des Herrn zu sehen. Ihr werdet die Aggression der himmlischen Heerscharen erleben, die sich in den Aufträgen des Königreichs bewegen und beginnen, mit Meinem Volk voranzulaufen.*

*Denn Ich verkünde: Meine übriggebliebenen Krieger werden sich mit großer Macht erheben, und es wird sich zeigen, dass dies die Ära ist, in der die dämonen zittern müssen, nicht meine Erben. dämonen und fürstentümer werden sicherlich zittern, wenn Ich Meine Macht durch Mein Volk erhöhe.“*

Der Herr sagt:

*„Nein!*

*Und sei zuversichtlich, Ekklesia, große Winde des Himmels werden sicherlich auf dich wehen, wie auf Meine erste Ekklesia. Die PfingstWinde wehen. Mächtige Winde bauen sich auf. Historische Winde bauen sich auf. Die Winde des Heiligen Geistes werden die Söhne und Töchter neu beleben. Und diese Winde werden kommen und kommen und kommen und kommen, jeder stärker als der vorherige, bis die volle Kraft im irdischen Reich sichtbar wird. Bis die volle Kraft des Himmels, die für eure Zeit bestimmt ist, erfahren wird. Bis die volle Wirkung auf der ganzen Erde spürbar ist. Aufbauende Winde, mächtige Winde. Winde, die einen Wandel bewirken. Winde, die an Kraft gewinnen.*

*Eine Welle nach der anderen von Windbändern des Heiligen Geistes hat begonnen. Die äußeren Winde des Himmels sind über euch. Die Söhne und Töchter werden weitergetragen, getragen von den Winden des Heiligen Geistes. Ihre Segel füllen sich mit unterstützenden Winden, vorherrschenden Winden, leitenden Winden, erfrischenden Winden. Es sind keine zerstörerischen Winde“, sagt der Herr.*

*„Es sind Winde der Gnade, die über Erntefelder wehen, weiß für die Ernte. Es sind Gnadenwinde, die gute Nachrichten bringen. Es sind Gnadenwinde, die die erlösende Kraft des Königs des Himmels und Seine Vergebung bringen. Es sind Winde großer Befreiung, die die Fesseln der hölle, die Verwirrung, die Süchte, die Sünde, die Gebrochenheit, die Ängste und die Hoffnungslosigkeit hinwegblasen, die den Verstand der Verlorenen klären, den Geist erheben, den Geist der Verlorenen klären und den dämonennebel lichten und ihnen den Weg nach Hause zeigen. Es sind Winde, die Engelsarmeen für die Zeit der Ernte tragen. Es sind Gnadenwinde, die den Ernte-Regen bringen. Sie wehen den Spätregen herbei, sie wehen den Spätregen herbei.“*

Deshalb verkünden wir heute Abend:

Möge der Wind wehen, möge der Wind wehen, mögen die Regenfälle des Heiligen Geistes fallen, mögen die dämonen in der Gegenwart der Heerscharen des lebendigen Gottes zu zittern beginnen.

Heute Abend verkünden wir im Namen Jesu:

Mögen die Gnadenwinde wehen und die Ernte beginnen!

Im Namen Jesu!  
Danke, Herr!

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

1.Thessalonicher 5, 20-21

2.Petrus 1,21

Amos 3,7-8

<https://www.youtube.com/watch?v=-pUj5zuxr4>